

An alle  
Mitglieder und Mitgliedsverbände  
und Freund\*innen der LAGS Bremen

Bremen, den 16.12.2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2021 stand wie das Vorjahr im Zeichen der Corona-Pandemie. So gelten auch am Ende dieses Jahres erhebliche Beschränkungen. Gleichzeitig ist es der Behindertenselbsthilfe in Bremen und Bremerhaven wieder gelungen, vielfältige Aktivitäten gegen Diskriminierung und für gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe in allen Lebensbereichen umzusetzen. An den Aktionen 5. Mai und am 3. Dezember waren wir sichtbar, am neuen Landesaktionsplan wirkten wir intensiv mit, die Teilhabeberatungen wurden ebenso fortgesetzt wie die Selbsthilfe-Aktivitäten und unsere Interessenvertretung in Gremien. Trotz oder sogar aufgrund der Pandemie gewannen wir zahlreiche neue Mitwirkende für unsere Arbeit, besonders Menschen mit Zuwanderungshintergrund und im psychisch-seelischen Bereich. Und am Jahresende startete auch unser Kontaktbüro bei Selbsthilfe Bremerhavener Topf.

Zum Ende dieses Jahres bedanken wir uns bei all unseren Mitgliedern, fördernden und unterstützenden Stellen sowie all unseren Freundinnen und Freunden in den vielfältigen Netzwerken ganz besonders herzlich für die jederzeit so vertrauensvolle Zusammenarbeit. An dieser Stelle danke ich dem Team der LAGS-Geschäftsstelle für die hervorragende Arbeit. Wir alle gemeinsam und ich ganz persönlich freuen uns sehr auf das weitere Miteinander in unserer Solidargemeinschaft der Behindertenselbsthilfe.

Ihnen und Euch allen mit Angehörigen und Bekannten wünschen wir von ganzem Herzen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen trotz der Umstände fröhlichen Jahreswechsel mit bestmöglicher Gesundheit, Erfolg und viel Glück auf allen Wegen im neuen Jahr 2022!

Herzliche Grüße, Ihr und Euer

Jürgen Karbe

## **Aufgeschoben aber nicht aufgehoben: Das 27. Bremer Behindertenparlament**



Die 27. Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen war für den 03.12.2021, den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, geplant. Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation verlegten wir das Behindertenparlament auf den Aktionstag 05.05.2022. Trotzdem ist es wichtig, dass die Behindertenbewegung

Positionen bezieht. Die sehr verzögerte Inbetriebnahme des Medizinischen Zentrums für Erwachsene mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung (MZEB), Diskussionen über die Umgestaltung der Domsheide und der Innenstädte in Bremen und Bremerhaven, die Situation behinderter Menschen in den Werkstätten und auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, digitale Barrierefreiheit und vieles mehr waren Themen, die eine deutliche Haltung erforderten, wegen Corona oft unter ganz besonderen Gesichtspunkten. Um einerseits mit der Vertagung das den Gesundheitsschutz ebenso sicherzustellen, wie das Höchstmaß gleichberechtigter und selbstbestimmter Teilhabe, machten wir alle Anträge in einem „virtuellen Behindertenparlament“ sichtbar. Die im Arbeitskreis Bremer Protest diskutierten zwölf Anträge wurden beschlossen und an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Die hoffentlich bis 31.03.2022 vorliegenden Antworten sowie neue Anträge werden im 27. Bremer Behindertenparlament am 05.05.2022 diskutiert. Hier die 12 Beschlüsse im Überblick:



Vorschlag 1

### Mehr Infos über Ärzte für Menschen mit Behinderung Wir müssen wissen:

- Welche Ärzte wissen viel über Menschen mit Behinderung?
- Welche Praxis-Räume sind barrierefrei?
- Welche Ärzte können gut mit uns reden?

Von: Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv – Menschen mit Beeinträchtigungen in der SPD – Landesorganisation Bremen  
Rednerin: Rosemarie Kovač



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 6

### Jeder soll Angebote im Internet nutzen können.

Von: AG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE  
Rednerin: Bettina Fenzel



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 2

### Bessere Infos über Medikamente und Medizin-Produkte

Wir wollen

- einfache Sprache
- eine Schrift, die man gut lesen kann
- Bepack-Zettel, die man wieder leicht zusammen falten kann.

Von: Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv – Menschen mit Beeinträchtigungen in der SPD – Landesorganisation Bremen  
Rednerin: Rosemarie Kovač



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 7

### Mehr Wohnungen für Menschen mit und ohne Behinderung

Von: AG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE  
Rednerin: Bettina Fenzel



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 3

### Hilfs-Angebote müssen da sein, wo die Menschen wohnen. Wir wollen ein neues Haus für seelische Gesundheit.

Von: Arbeitskreis Neue Psychiatrie im Bremer Westen  
Redner: Ulrich Wesseloh



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 8

### Veranstaltungen müssen barrierefrei sein.

Schlechtes Beispiel: Die Bühne mit 3 Etagen auf dem Domshof.  
Von: Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv – Menschen mit Beeinträchtigungen in der SPD – Landesorganisation Bremen  
Rednerin: Rosemarie Kovač



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 4

### Die Werkstatt für behinderte Menschen muss besser werden.

Wir brauchen nicht nur Arbeits-Angebote.  
Wir brauchen auch Förder-Angebote.

### Wir wollen auch etwas lernen.

Von: Werkstattträt Elbe-Weser Welten  
Rednerin: Christine Sacher



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 9

### Poller auf Gehwegen müssen besser zu sehen sein.

Von: Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen e.V.  
Redner: Jürgen Karbe



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 5

### Menschen mit Behinderung wollen selbstständig arbeiten.

Von: Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv – Menschen mit Beeinträchtigungen in der SPD – Landesorganisation Bremen  
Redner: Dominik Meine



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 10

### Die Innenstadt muss für alle gut sein. Es muss weniger Barrieren geben.

Redner: Dr. Joachim Steinbrück



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 11

**Die Reparatur von Rollstühlen dauert zu lange. Das muss sich ändern.**

Redner: Heiko Blohm



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Walter Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de



Vorschlag 12

**Plastik-Trinkhalm für Menschen mit Behinderung müssen weiter erlaubt sein.**

Redner: Heiko Blohm



Anträge und Vorschläge in leichter Sprache im Rahmen des 27. Bremer Behindertenparlaments  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe - Walter Heerstraße 55, 28217 Bremen - www.lags-bremen.de info@lags-bremen.de

Außerdem wurde in zahlreichen Beiträgen auf der Webseite und Facebookseite des AK Bremer Protest auch auf viele Benachteiligungen aufmerksam gemacht, zum Beispiel für blinde Menschen mit Führungshunden oder Ungleichbehandlung von behinderten Menschen mit Assistenzkräften.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Präsidium und der Verwaltung der Bremischen Bürgerschaft dafür, dass sie uns die Durchführung des Behindertenparlaments auch 2021 ermöglicht hätten und gleich zur Verlegung auf den 05.05.2021 bereit waren. Besonderer Dank gilt unserem Mitarbeiter und Künstler Andreas Wick und Fotograf Frank Scheffka für die in Windeseile entstandene Auswahl hervorragender Bilder. So konnten wir zeigen, dass unsere Arbeit nur dank der vielen Aktiven im AK Protest und in unseren Netzwerken möglich ist. Euch allen: DANKESCHÖN!

### Erfolgreiche Schlichtung für barrierefreies Video-Konferenzsystem in der Bremer Verwaltung

Im März 2021 hatte Dr. Joachim Steinbrück mit Unterstützung der LAGS die Schlichtungsstelle beim Landesbehindertenbeauftragten eingeschaltet, damit in der Bremer Verwaltung künftig barrierefreie Video-Konferenzsysteme verwendet werden. Am 28.09.2021 fand das Schlichtungsgespräch statt, mit Dr. Joachim Steinbrück, Jürgen Karbe und Gerald Wagner sowie Vertreter\*innen des Senators für Finanzen, der Senatskanzlei, der Firma Dataport und des Landesbehindertenbeauftragten. Erfreuliches Ergebnis: Die Software GoToMeeting soll durch das Programm „dOnlineZusammenarbeit“ ersetzt werden, dessen Barrierefreiheit aktuell weiterentwickelt wird. Der Senator für Finanzen unterstützt dies und bemüht sich um schnelle Umset-

zung, bei enger Einbindung des Landesbehindertenbeauftragten. Die Zentralstelle für barrierefreie Informationstechnik (ZenBIT), der Senator für Finanzen und Dataport koordinieren die Verfahrensschritte für die Testverfahren zukünftiger Programmversionen. Auch die Senatskanzlei ist eingebunden. Ziel ist die bestmögliche digitale Barrierefreiheit, z.B. bei Beiratssitzungen. Das Ergebnis begrüßen wir sehr. Wir danken allen Beteiligten für die konstruktive Lösung. Das war vorbildlich für die Bedeutung der Schlichtungsstelle bei Streitfragen zwischen Bevölkerung und Verwaltung.

### LAG Selbsthilfe nahm am „Kunst.Hafen.Walle“ 2021 teil!



Am Wochenende 13./14. November 2021 fand an rund 60 Standorten in ganz Walle der zweite „Kunst.Hafen.Walle“ statt. Unter den über 130 teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern präsentieren auch Menschen mit Behinderungen ihre Arbeiten, wie zum Beispiel die hörbehinderte Künstlerin Renate Domröß (Bild rechts), Kunst.



Hafen.Walle-Mitorganisator Andreas Wick und LAGS-Mitarbeiterin Kate. Die LAGS war im Café Hoffnung und in der „Kulturenwerkstatt“ in der Überseestadt zu sehen. Neben vielen anderen waren auch das Blau-meier Atelier, das „Blaue Haus“ mit den Künstler\*innen der Blauen Karawane, die sehbehinderte Malerin Aleksandra Gogol-Collins im Atelier von Delia Nordhaus, Anja Tauss in der Überseekirche und viele mehr dabei.

### Wieder Aktivitäten im Teilhabetreff Bremen-Nord: „Klönnschnack“ und Dreharbeiten zu „Shampoo“

Der Teilhabetreff Bremen-Nord kommt immer besser in Schwung. So bieten die LAGS und SelbstBestimmt Leben regelmäßig einen „Teilhabeklönnschnack in Vegesack an. Im Oktober fand sich eine Gruppe von Assistenznehmer:innen zusammen, die mit ihrer persönlichen Assistenz unzufrieden sind. Bei einigen Treffen wurde sich über die für viele - auch für Assistent:innen - unbefriedigende Situation in der Persönlichen Assistenz ausgetauscht. Es wurde überlegt, wie man diese Situation verbessern könnte. Die erarbeiteten Ideen und Vorschläge wurden im November an die Assistenzgenossenschaft weitergereicht mit der Bitte, sich damit umfänglich auseinanderzusetzen und Verbesserungen umzusetzen. Wir sind gespannt auf die Reaktionen.



Im November war dann der Teilhabetreff Schauplatz von Dreharbeiten. Das Team der „Compagnons - Cooperative inklusiver Film“ drehte Szenen für den neuen Spielfilm „Shampoo“, wieder mit Menschen mit und ohne Behinderung vor und hinter der Kamera. Der Film wird von Aktion Mensch gefördert. Die Compagnons sind Mitglied in der LAGS und sind ein tolles Beispiel für die inklusive Vielfalt in der Behindertenselbsthilfe.



**Zusammenhalt macht stark: Interkulturelle Arbeit läuft trotz Corona erfolgreich weiter**



Auch in diesem Jahr konnten wir das Miteinander von Menschen mit und ohne Zuwanderungshintergrund in der Behindertenselbsthilfe weiter ausbauen. Dank finanzieller Unterstützung des Netzwerks „Partnerschaft für Demokratie“ führt die LAGS gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Anadolu e.V. die Filmtreff-Reihe „Teilhabe ohne Grenzen“ durch. Es geht um interkulturelles Verständnis und Miteinander



in der Gesundheitsförderung, Selbsthilfe und Teilhabe. Zum Jahresausklang gab es einen Filmtreff am 09.12. im Stadtteilhaus des Vereins für Innere Mission. Vorführungen in Bremen-Nord fielen zum Teil wegen Corona-Fällen aus, werden aber nachgeholt.

Beim Gründungstreffen des Migrant:innen Eltern-Netzwerks Bremen am 15.11. stellten Jürgen Karbe und Gerald Wagner die Arbeit der LAGS vor. Im Dezember gab es bereits ein erstes Gespräch über eine Kooperation zwischen dem neuen Netzwerk und der LAGS, um Eltern mit beeinträchtigten Kindern und Kindern von Eltern mit Behinderungen und Zuwanderungshintergrund zu unterstützen. In den Beratungen der LAGS gibt es viele Ratsuchende aus diesem Personenkreis. So blickte unser interkulturelles Team von Anadolu Bremen e.V. und LAGS beim schon traditionellen Jahresabschlusstreffen trotz der Pandemie auf wichtige Fortschritte in diesem Jahr zurück und schmiedete mit großer Zuversicht neue Pläne für das Jahr 2022, für das wieder der neue interkulturelle und interreligiöse Kalender im LAGS-Büro kostenfrei erhältlich ist.



**Offizielle „Inbetriebnahme“ der LAGS-Kontaktstelle in Bremerhaven**



von links: Gerald Wagner, Christine Sacher, Jürgen Karbe, Hans-Jürgen Bangert (Vorsitzender Bremerhavener Topf), Kontaktstellenleiterin Martina Behrens und SIKUS-Geschäftsführer Guido Osterndorf.

Bereits seit Sommer 2021 besteht die Kooperation der Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V. (SIKUS) mit der LAGS Bremen. Die LAGS beteiligt sich an den Kosten für Miete und Personal. Am 14.12. fand am Vormittag eine offizielle Teambesprechung statt, und am Nachmittag besuchten Vertreter\*innen der Bremerhavener Verwaltung und Politik die neu eingerichtete Selbsthilfekontaktstelle in der Dürerstraße 27. Unser gemeinsames Team und die Vorstände der Vereine informierten über den aktuellen Stand. Leitung der Selbsthilfekontaktstelle ist die Sozialarbeiterin Martina Behrens. Sie ist gemeinsam mit der Werkstattbeschäftigten Christine Sacher auch Ansprechperson für die LAGS in Bremerhaven. Wir freuen uns auf eine solidarische und gut vernetzte Zukunft der Selbsthilfe in Bremerhaven und im Land Bremen!

**Termine im 1. Quartal 2022  
Bitte vorher anmelden (0421 / 38777-14)**

**Teilhabeberatung mit Dieter Stegmann**  
Mittwoch, 12.01.2022, 14.00-16.00 h, Bürgerhaus Mahndorf (Mahndorfer Bahnhof 10), alle 14 Tage

**AK Bremer Protest** (Orte nach Einladung)  
25.01. 22.02., 29.03., 15-17 h, Präsenz/Video

**TeilhabeCafé, Klönschnack, Selbsthilfe usw.**  
Termine für den Teilhabetreff Bremen-Nord, das Stadtteilhaus Mitte, das Café Hoffnung, Anadolu e.V., SIKUS Bremerhaven usw. folgen zeitnah.



*Wir wünschen Ihnen und Euch allen friedliche Weihnachtstage, einen angenehmen Jahreswechsel und Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2022!*